

Protokoll des Arbeitskreises „Frauen und Politik“

Termin: 02.05.2007, 13.30 –15.00 Uhr, Ort: Seminarraum St. Hedwig

Teilnehmerinnen: insgesamt 21; davon 6 tschechische, 4 polnische und 11 deutsche

TOP 1: Vorstellungsrunde

Tschechische Teilnehmerinnen

- 3*Wahlgruppierung
- 1*Assistentin des Direktors im Krankenhaus
- 1*Managerin
- 1*Kommunalpolitikerin

Polnische Teilnehmerinnen

- 1*Politikerin (Stadtrat)
- 1*Soziologin+Krankenschwester
- 1*Verein Europazentrum Zgorzcelec
- 1*Rentnerin+Engagement im Verein

Deutsche Teilnehmerinnen

- 1*trinationales Frauenprojekt (Politik, Kultur, Kinder mit Behinderung)
- 1*CDU, Jugendredaktion der SZ, 2 Kinder
- 1*RegioChance e.V.
- 1*WAC Crostau
- 2*FIO e.V.
- 1*Sächs. Staatsministerium
- 1*Vorsitzende des dt.-tschech. Forums
- 1*Initiative Frauen in Politik
- 2*Oberlausitz – Neue Heimat

TOP 2: Zusammenfassung des Gesagten durch Moderatorin

- Unterschiedliche Motive der Frauen, tätig zu werden
- Frauen wollen gestalten, aber wie?
Oft im Ehrenamt tätig, d.h. Politik ohne Amt und Mandat => Basisebene

Input: Frau Dr. Schneider

Warum so gehäuft auf der Basisebene und auf der Bundesebene abnehmend?

- Gründe:
- es fehlen Traditionen bzw. Orientierungen dazu => Keine Vorbilder
 - Netzwerke entstehen jetzt erst und sehr langsam
 - Frauen nehmen Politik anders wahr und werden durch Politik anders wahrgenommen (je höher die Ebene, desto persönlicher wird es (Kleidung, Frisur usw.))
 - Frauen wissen um Schwierigkeiten bei Vereinbarkeit zwischen Familie und Politik

- Frauen wollen Anerkennung durch fachliche Kompetenz, sie wollen mehr inhaltlich arbeiten als präsentieren
- Frauen wollen oft nicht auf diese politische Ebene hinaus

TOP 3: Diskussion

- Frauen wollen selbst handeln, nicht behandelt werden
- Frauen sind oft durch negative Erfahrungen in Politik gekommen, können dort eingreifen, sich wehren
FRAGE: negative Erfahrung als Voraussetzung für pol. Engagement?
- Politik machen soll für jedes Alter gültig sein
- Zitat Frau Gutek: „Nichts über uns ohne uns“.
- Frauen haben oft Angst vor der Macht und mit ihr umzugehen; Männern dagegen geht es um Macht => Herausforderung für Frauen
- Geringe Beteiligung bei Wahlen als Chance für Frauen
- Potenzial der Frauen nutzen (emotional usw.)
- Engagement wächst von unten
- Bessere Zusammenarbeit mit älteren Frauen möglich

Bemerkungen

Allgemein:

- Zusammenkunft im Arbeitskreis zu diesem Thema wurde positiv bewertet
- Mehrzahl ist bereit, sich wieder zu treffen

Inhaltlich:

- Zeitintensive, aber wichtige Vorstellungsrunde (ca. 40 min)
- Gegenseitiges Kennen lernen und Abtasten standen im Vordergrund
⇒ kaum Zeit für konkrete Strategien
- Frauen wollen tätig werden, jedoch sind die Richtung bzw. Themenfelder noch unklar
- Frau Gutek ist bereit, den Arbeitskreis künftig zu leiten, nä. Treffen: 4 Wochen
- Jedoch ist die Aufgabenverteilung noch nicht geklärt, z.B. Einladungsversand, Veranstaltungsort etc.

Ostritz, 07.05.07

Gez. S. Gehrke